

Mit Elan zu neuen Projekten

Ortschaftsrat Straßdorf Vorhaben der Quartiersmanagerin und Ortschronik vorgestellt.

Schwäbisch Gmünd-Straßdorf.

Die Ortschaftsräte um den Straßdorfer Ortsvorsteher Werner Nußbaum machten sich am Dienstag in ihrer Sitzung auf eine Reise in die Vergangenheit und in die Zukunft. Den Blick zurück warf der ehrenamtliche Ortschronist Ernst Plass. Er informierte über die Ortschronik, die von ihm fürs Internet aufbereitet und fortgeschrieben wird. Als Fördervereinsmitglied widmet er sich „mit viel Sachverstand, Fleiß und Akribie“ der Historie, beschrieb Nußbaum dankbar.

Unter www.strassdorf.de kann der Interessierte nun nach Herzenslust auf der Homepage des Fördervereins die Ortschro-

nik durchstöbern. Angereichert mit zahlreichen Bildern. Von der Vergangenheit, als die Alemanen sich ansiedelten, bis in die Gegenwart. Fördervereinsmitglied Alex Singer hat die Geschichte, die Plass zusammengetragen hat und auch weiterhin zusammenträgt, ins Internet eingepflegt. Plass wünschte in der Ortschaftsratssitzung, dass noch mehr alte Fotos zur Verfügung gestellt werden sollten. Und machte Lust auf das Surfen in der Historie Straßdorfs. Für sein Bemühen gab es anerkennenden Applaus der Ortschaftsräte.

Nicht minder begeistert zeigten sich die Gremiumsmitglieder über die Projekte der Quartiersmanagerin Andrea Demsic. Seit

September 2016 einmal pro Woche immer donnerstags im Bezirksamt anzutreffen, zeigte sie sich voller Vorfreude auf Projekte, die das Zusammenleben in Straßdorf fördern sollen. Mit dem Schwerpunkt in der Seniorenarbeit. Aber auch generationenübergreifend.

Einkaufsdienst für Senioren

„Sehr ergiebig“ befand sie die Auftaktveranstaltung für die Bevölkerung im Januar. Eines der dort erarbeiteten Themen, das Einkaufen, soll nun aufgegriffen werden. Für Senioren soll ein Einkaufsdienst gestartet werden. Weiter betonte Demsic, dass ein Versammlungsraum aktuell noch fehle. Sie wolle Treffen

möglichst „niederschwellig“, nicht nur in Gaststätten anbieten. „Und bis die Ortsmitte fertig ist, das dauert noch“, bedauerte sie.

Straßdorf is(s)t bunt

Daher sei sie auf der Suche nach einer Übergangslösung. Eventuell können Räume eines ehemaligen Friseursalons im Hochhauses angemietet werden. Weiter, gibt's eine kulinarische Veranstaltungsreihe „Straßdorf is(s)t bunt“, die ab April monatlich stattfindet. Vor dem gemeinsamen Essen gibt's Gesprächsthemen wie „Vertriebene“, „Geflüchtete“, „EU-Bürger“ und „Gastarbeiter“, die diskutiert werden. *Anja Jantschik*